

Warten auf Jesus

Darum geht's

Jesus hat versprochen wiederkommen. Die Adventgemeinde trägt dieses Warten sogar im Namen.

Wie wir vorgehen

- Wir können nachfühlen, was Warten ist.
- Wir verstehen, dass Jesus wiederkommen wird.
- Wir erkennen, dass der Glaube an Jesus ohne die Wiederkunft sinnlos ist.
- Wir erfassen, dass jede Zeit eine unterschiedliche Erwartungshaltung hat.
- Wir erkennen, dass die eigene Einstellung gefragt ist.

Was wir vorbereiten

- Genügend „4you“-Hefte
- Papier und Stifte
- Kopien der Bibeltexte
- Leise Instrumentalmusik für den Hintergrund
- Schokoküsse o. a. für den alternativen Einstieg

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann nach dieser Anleitung gearbeitet werden. Jedoch wichtig: Besonders im Teil 3, „Heute“, muss beim Gespräch mit L darauf geachtet werden, dass die persönliche Meinung des Teeangers nicht gewertet wird.

1. Einstieg: Gespräch 10' ▪ Worauf wartet ihr? ▪ Was macht das mit euch, wenn ihr auf etwas wartet? ▪ Wie ist das, wenn man vergeblich wartet? ▪ Wie ist es, wenn die Warterei zu Ende ist? <u>Oder/Und:</u> Ich werde euch gleich etwas geben. Wartet einen Moment!	Gespräch über das Warten T wird etwas versprochen, was sie sehen (Schokoküsse o. a.), aber der Moment, den sie warten sollen, ist sehr lang. Wenn sie ungeduldig werden, ein Gespräch mit ihnen über das Warten anfangen!				
2. Damals und heute 15' Ich gebe euch jetzt ein Blatt Papier. Schreibt bitte in eine Tabelle, wie das Warten auf Jesus 1844 war. <table border="1" data-bbox="209 1749 922 1850"> <tr> <td>Was tat man 1844?</td><td>Was dachte man 1844?</td></tr> <tr> <td> </td><td> </td></tr> </table> Teilt euch dazu in Zweiergruppen auf. Benutzt für die Antworten eure „4you“ und sucht darin die Antwort.	Was tat man 1844?	Was dachte man 1844?			Papier austeilen T schreiben Tabelle darauf Hilfe: „4you“ Gruppenarbeit (kann auch Einzelarbeit sein), anschließend Besprechung des Erarbeiteten Papier austeilen
Was tat man 1844?	Was dachte man 1844?				

L = Leiter/-in; T = Teenager

Dann erarbeitet als nächsten Schritt mit der „4you“ die Frage:		T schreiben neue Tabelle darauf
Was geschah nach 1844?	Was erkannte man neu? (Nennt viele verschiedene Punkte!)	
3. Heute 15' Folgende Fragen sollen uns jetzt beschäftigen: ▪ Weißt du, warum unsere Gemeinde „Adventgemeinde“ heißt? ▪ Hast du schon einmal im Religionsunterricht oder in einer Predigt etwas über die Wiederkunft von Jesus gehört? ▪ Ist die Aussage wirklich richtig, dass man heute nicht mehr so intensiv auf Jesus wartet wie früher? ▪ Wie sieht es bei dir aus? Wartest du auf Jesus? ▪ Sagt dir die Aussage, dass Jesus <u>bald</u> wiederkommen wird, etwas? ▪ Kennst du Leute, die sagen, dass sie intensiv auf Jesus warten? ▪ Hast <u>du</u> schon einmal mit deinen Freunden in der Schule über die Wiederkunft von Jesus gesprochen? Was hast du erlebt? Wie war ihre Reaktion? 4. Abschluss 5' Jesus hat gesagt, dass er wiederkommen wird. Wir lesen jetzt verschiedene Bibeltexte laut vor. Ich gebe euch Textstellen und ihr lest sie laut vor. Nach einer kleinen Denkpause liest der nächste den Text vor, den ich ihm gegeben habe. Lasst die Texte einfach mal auf euch wirken. Johannes 14,1–3 Lukas 21,25–27 Matthäus 24,30–31 Daniel 12,1–2 Johannes 5,28–29		Gruppenarbeit, anschließend Besprechung des Erarbeiteten Hier ist ein intensives Gespräch wichtig. Hilfe: Spurensuche („4you“, S. 129) L gibt T die Textstellen in die Gruppe und wartet, bis alle ihren Text (oder ihre Texte) aufgeschlagen haben. L liest selbst mit. Die Texte dann als Besinnung vorlesen lassen. Man kann dazu noch leise Musik einspielen. Anschließend ein Gebet sprechen. Die Texte nicht zerreden.